

Deutscher Kongress für Geographie 2017 in Tübingen

Die Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG) und das Geographische Institut der Eberhard Karls Universität Tübingen laden vom 30. September bis 5. Oktober 2017 zum Deutschen Kongress für Geographie nach Tübingen ein. Seit Jahrzehnten ist der Deutsche Kongress für Geographie – mit dem Deutschen Geographentag als seinem Vorläufer – das zentrale Forum der deutschsprachigen Geographie. Wir würden uns deshalb freuen, möglichst viele Geographinnen und Geographen auch in Tübingen begrüßen zu können.

Der Deutsche Kongress für Geographie soll 2017 drei zentrale Zielrichtungen verfolgen. Erstens soll er breiten Raum für den fachlichen Austausch bieten. Verschiedene Formate werden die Möglichkeit eröffnen, aktuelle Forschungsergebnisse sowie neue Konzepte und Methoden zur Diskussion zu stellen. Leitthemen soll wieder eine stärkere Beachtung geschenkt werden. Zu diesem Zweck werden auch neue Bausteine wie World Cafés oder Fachforen erprobt, die die fachliche Diskussion anregen und zuspitzen sollen. Unser Fach lebt von seiner Vielfalt und ist vielleicht gerade deshalb so faszinierend. Gleichzeitig bestehen hinsichtlich der inhaltlichen Vernetzung der geographischen Teildisziplinen noch große ungenutzte Potenziale. Im Rahmen des Kongresses werden deshalb Fragen der intra- und interdisziplinären Vernetzung stärker in den Mittelpunkt gerückt. In diesem Zusammenhang soll an dem inzwischen bewährten Konzept des Kongresses festgehalten werden, die Geographie-Lehrerinnen und Geographie-Lehrer wie auch die Geographinnen und Geographen aus der Berufspraxis aktiv einzubinden. Die Arbeiten von Geographinnen und Geographen halten viele Lösungen zu aktuellen Fragen unserer Umwelt und Gesellschaft bereit. Der Deutsche Kongress für Geographie soll deshalb eine Plattform bieten, um unsere Antworten auf drängende Probleme unserer Zeit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Mit der Absicht unser Fach und seine Kompetenzen in der Öffentlichkeit stärker zu positionieren, wird sich der Deutsche Kongress für Geographie 2017 in Tübingen unter dem Motto **„Eine Welt in Bewegung. Erforschen – Verstehen – Gestalten“** mit den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts beschäftigen. Das Motto greift eine aktuelle und weit verbreitete Grundwahrnehmung auf. Zunehmende Umweltveränderungen und Umweltrisiken, Beschleunigungen der Alltagswelt und weltweit stark gewachsene Migrationsströme sind nur kleine Mosaiksteine in einem Gesamtbild von teilweise gravierenden Veränderungen unserer Welt. Dabei ist oft noch nicht absehbar, in welche Richtung diese Veränderungen wirken und welche Folgen sie haben. Vor diesem Hintergrund soll das Motto dazu anregen, Erklärungen und Handlungsempfehlungen für aktuelle Veränderungsprozesse in Umwelt und Gesellschaft zu geben und damit zu drängenden Fragen unserer Zeit Stellung zu nehmen. Der Untertitel „Erforschen – Verstehen – Gestalten“ verweist in seinem Dreiklang auf drei zentrale Handlungsfelder der Geographie. Als Wissenschaft erforscht die Geographie räumliche Fragen von Umwelt und Gesellschaft und ihrer Beziehungen zueinander. Gleichzeitig ist die Geographie auch ein Fach, das das Verstehen unserer Welt fördern will, sei es in der Schule oder an der Universität, in populären Medien oder wissenschaftlichen Publikationen. Schließlich besitzt die Geographie mit der Formulierung von Handlungsempfehlungen ebenso wie mit der Arbeit von Geographinnen und Geographen im Berufsalltag auch einen Gestaltungsaspekt. Der Kongress in Tübingen möchte diesbezüglich besonders für die jungen Menschen ein Regionalfenster in die Wirtschaft öffnen. Diese drei Handlungsfelder der Geographie gleichberechtigt zu berücksichtigen und in die Öffentlichkeit zu tragen, ist ein wichtiges Anliegen des Deutschen Kongresses für Geographie 2017 in Tübingen. Dabei soll unser Fach als dynamische Disziplin präsentiert werden, die in

besonderem Maße dazu befähigt ist, Antworten auf aktuelle Fragen der Umwelt und Gesellschaft zu formulieren.

Bitte beachten Sie schon jetzt: Die **Einreichung von Vorschlägen für Fachsitzungen** ist zwischen dem 1. September und 30. November 2016 über die zentrale Internetseite des Deutschen Kongresses für Geographie 2017 (www.dkg2017-tuebingen.de) möglich. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseite des DKG. Ein ausführlicher **Call for Sessions** wird Anfang September veröffentlicht.

Die Deutsche Gesellschaft für Geographie und der Tübinger Ortsausschuss freuen sich auf eine rege Beteiligung und heißen schon jetzt alle Geographinnen und Geographen herzlich willkommen in Tübingen!

Prof. Dr. Sebastian Kinder
Vorsitzender des Ortsausschusses Tübingen
Kontakt:
sebastian.kinder@uni-tuebingen.de
www.dkg2017-tuebingen.de